

n
peuten
haltung.
..... 583

..... 585

..... 592

..... 594

ses
..... 595
..... 598

..... 600

fraktion 604
..... 606

..... 608

..... 608

..... 617

..... 621

..... 622

Patient als Wunschpartner:
Beachtenswerte Ergebnisse einer wissenschaftlichen Versuchsreihe 629

Gesundheitspolitische Notizen 631

TAGUNGSBERICHTE

Bericht zum Kongress „Prävention psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen.
Stärkung der Erziehungskompetenz“: Ein internationales Symposium zum Stand der
Präventionsforschung, Köln, 3./4. Juni 2005 639
Bernd Röhrle

Bericht von dem GVG-Euroforum am 28. Juni 2005 in Berlin:
Sozial- und Gesundheitspolitik in Europa – Quo Vadis? 642
Armin Kuhr

Bericht über die 18. Tagung des Forums Friedenspsychologie in Erlangen 644
Klaus Boehnke

BERICHTE AUS EUROPA

Bericht über die 6. europäische Konferenz zur Effektivität und Qualität der
Gesundheitsförderung der Internationalen Union für Gesundheitsförderung
und -erziehung (IUPHE) vom 1. bis 4. Juni 2005 in Stockholm 647
Eberhard Göpel

Mitteilung der Europäischen Kommission zum Thema Europäische Jugendpolitik 649

BERICHTE AUS DER DGVT

Die Neuregelung des Zugangs zur Psychotherapieausbildung in der Folge
der Einführung von Bachelor-/Master-Studiengängen in Psychologie:
Eine ausbildungspolitische Chance? 651
Günter Ruggaber

Wozu benötigen wir eine Weiterbildungsregelung für den
Erwerb der Qualifikation im Zweit- und Drittverfahren? 654
Günter Ruggaber

DGVT-FACHGRUPPE NIEDERGELEGENE

Themenschwerpunkt: Arbeitszeiten bei Niedergelassenen 658
Werner Lemisz, Wolfgang Palm & Marianne Funk

Stättliche Pfründe? Die Illusion der Niedergelassenen über ihre
Leistungschancen außerhalb der GKV 659
Marianne Funk

Praxisorganisation: EBM 2000 Plus 664

DGVT-FACHGRUPPE KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE 667